

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Chronik

Feydey-Leylin. Le nouvel Hôtel du Chamossaire a ouvert ses portes.

Bad Naheim. In hier verstarb infolge eines Gehirnschlaglages plötzlich Herr Ad. Seegers, Besitzer des Grand Hotel Imperial.

Nice. Herr F. Hummel hat das Hotel St. Petersburg an der Promenade des Anglais käuflich erworben.

Axenstein. Das an Stelle des im Frühjahr abgebrannten alten „Hotel Axenstein“ neu erbaute Haus geht seiner Vollendung entgegen und dürfte voraussichtlich im März 1902 eröffnet werden.

Eisenbahnverstaatlichung. In der Aktionärsversammlung der Schweiz. Nordostbahn wurde mit 27,854 gegen 211 Stimmen der Vertrag mit dem Bundesrat genehmigt, wonach die Bahn um 82 Mill. Franken in den Besitz der Eidgenossenschaft übergeht.

Neapel. Das dem Herrn Krupp in Essen gehörige Hotel Schweizerhof auf der Insel Capri wurde von Herrn Leo Dummliert pachtwise übernommen und wurde am 1. November, vollständig renoviert, eröffnet.

Royat les Bains. Die Gebrüder Agid, z. Z. in Nizza, und Gustave Bauer, seit vielen Jahren in Kairo, haben das „Splendide Hotel“ in Royat les Bains käuflich erworben, sowie das daneben liegende Hotel Continental gekauft.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. Vom 19. bis 25. Okt. waren in Davos anwesend: Deutsche 479, Engländer 321, Schweizer 263, Franzosen 79, Holländer 60, Belgier 32, Russen 130, Oesterreicher 46, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 89, Dänen, Schweden, Norweger 24. Amerikaner 26. Angehörige anderer Nationalitäten 19. Total 1568.

Graubünden. Nach dem „Fr. Rätier“ soll das Projekt der Berninabahn nun definitiv gesichert sein, dadurch, dass die Stadt Mailand Abnehmerin einer bedeutenden Menge elektrischer Kraft (für die Beleuchtungs- und Motorzüge) wird, welche ihr die Bahnunternehmung bei Compocogno abgeben würde.

Bahnhof in St. Moritz. Der Bundesrat hat die Bahnhoffrage in St. Moritz (Engadin) in dem Sinne entschieden, dass der dieselbe zu erstellende Bahnhof nach einem früheren Projekte der Rätischen Bahn in der Mitte zwischen See und Dorf zu stehen kommen soll. Die Gemeinde hatte gewünscht, dass er oben im Dorfe erstellt werde, während die Rätische Bahn ihn nach dem neuen Projekte ganz an den See verlegen wollte.

Vom Bodensee. Auf den 1. Dezember wird ein neuer Tarif für den Rundreiseverkehr auf dem Bodensee und dem Rhein, sowie den angrenzenden Eisenbahnstrecken zur Ausgabe gelangen. Es wird dadurch die wahlweise Gültigkeit der Fahrtausche zwischen Schiff und Bahn auf weitere Strecken ausgedehnt. Gleichzeitig sollen auch einige Rundreisekarten für neue Verbindungen zur Einführung kommen.

Wien. Die Genossenschaft der Gastwirte veranstaltete vom 18. November bis 17. Januar einen Kellereiwirtschaftskurs. Die Anmeldungen sind bis 16. ds. an die Central-Schulkanzlei, Kurrentgasse 5 zu richten. Honorar 25 Kronen. Für hervorragende Leistungen wurden seitens der Genossenschaft der Gastwirte, seitens des Gewinners der Hoteliers und seitens des österreichischen Gastwirte-Verbandes silberne Medaillen gestiftet.

Verkaufsautomaten auf den Bahnhöfen. Von der Regierung Basellands war bei der Generaldirektion der Bundesbahnen die Anregung gemacht worden, es möchte im Interesse der Bevölkerung inkünftig auf den Bahnhöfen der Bundesbahnen die Aufstellung von Verkaufsautomaten untersucht werden. Die Ant-

wort der Generaldirektion sagt, dass sie nicht entgegenstehe, da sie nicht glaube, dass durch diese Automaten eine nennenswerte Interessenschädigung eintrete. Dagegen werde sie prüfen, in welcher Weise die Benützung der Automaten durch unbeaufsichtigte Kinder verhindert werden könnte.

Warnung. Aus Brüssel wird uns geschrieben, dass sich gegenwärtig ein Amerikaner mit *Circularis* von der Amerikanischen Expresskompanie in dortiger Stadt herumtreibt. Die Noten sind von 20 und 50 Dollars und tragen die Unterschrift von C. Bolles, andere von Bollett. Da der Betreffende sich wahrscheinlich nach der Schweiz, Deutschland oder Italien begeben wird, wenn er nicht vorher erwischt wird, so sei hiermit vor demselben gewarnt, da die Noten in Paris am 27. April Nachts in der Bank der Amerikanischen Expresskompanie gestohlen wurden.

Handelsregister. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Hvalsoe & Henriksen Sanatorium Davos-Dorf in Davos-Dorf ist der Gesellschafter Carl Henriksen infolge Todes ausgeschieden; infolgedessen ist die Firma erloschen. Alfred Hvalsoe, von Nistved, und Witwe Anna Henriksen, von Skive (Dänemark), beide wohnhaft in Davos-Dorf, haben unter der Firma Hvalsoe & Henriksen Sanatorium Davos-Dorf in Davos-Dorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche das Geschäft der erloschenen Firma „Hvalsoe & Henriksen Sanatorium Davos-Dorf“ unter 1. Oktober 1901 mit Aktiven und Passiven übernommen hat.

New-York. Ein neues 16stöckiges Hotel wird an Stelle des alten „St. Cloud Hotels“ an der Ecke von Broadway und 42. Str. errichtet werden. Es wird Mr. John Jacob Astor 1,500,000 Dollars kosten. Eröffnung in mehreren Jahren. — Das Hotel „Vendome“ ist von L. L. Todd in den Besitz der Messrs. Bryan & Marsh von Boston übergegangen. Ein anderes neues Hotel wird von Corner Madison Avenue und 29. Str. errichtet werden. Kostenpreis 1,000,000 Dollar. Höhe 12 Stock. Stil Louis XVI. — Mr. W. C. Muschenheim, Besitzer des Restaurants „Arenas“, baut mit Hilfe der Millionen der Astors ein grosses Hotel an Broadway. („Verband“)

Neapel. Nach den Untersuchungen eines Professors der Hygiene enthält ein Gramm Strassenkrebschicht aus Neapel im Durchschnitt 716 Millionen Bakterien, während sich in der gleichen Gewichtsmenge Münchener Kehrtricht im Durchschnitt kaum 3 Millionen dieser kleinen Friedenstörer finden. Der Strassenstaub von Neapel ist also etwa 238 mal so stark infiziert als derjenige Münchens. Nichtsdestoweniger ist es Tatsache, dass Neapel infolge seines herrlichen, reinen Trinkwassers und seiner ausgezeichneten Luft weniger an St. Moritz gebiert, welche die geringste Sterblichkeit aufzuweisen haben. Vielleicht dienen diese von einem Fachmann veröffentlichten Zahlen und Ergebnisse in unseren Tagen, wo es in allen möglichen Zeitschriften von Artikeln über die Bazillen und ihre Gefährlichkeit wimmelt, manchem ängstlichen Gemüte zur Beruhigung.

Oberland-Genfersee-Bahn. Man schreibt aus Interlaken: Die Frage der Finanzierung des Unternehmens der Zweisimmen-Montreux-Bahn kommt nun auch im engern Oberland in Fluss. Am 1. ds. veranstaltete das bestellte Komitee eine Besprechung mit Interlaken an welcher eine schöne Zahl von Gemeindegemeinschaften, Nationalräten und Grossräten teilnahm. Die Resolution, welche am Schluss der Verhandlungen gefasst wurde, zeugen von grosser Entschiedenheit. Sie gipfeln darin, dass die grosse Wichtigkeit der durchgehenden Bahn Montreux-Interlaken voll und ganz gewürdigt wird, dass deshalb alles gethan werden müsse, um die von unsern Gemeinden, Korporationen und Verkehrsanstalten gewünschten Subventionen zu bewilligen. Das Komitee wird beauftragt, die in dieser Hinsicht zu ergreifenden Massnahmen dieses Ziel zu erreichen. Der Verwaltungsrat der Drahtseilbahn Thunersee-St. Beatenberg hat eine Zeichnung von Stammaktien im Betrage von 4000 Franken beschlossen.

In weniger als vier Tagen nach Amerika. In der letzten Zeit war in englischen Blättern viel von einem Plane des Direktors der Cork and South

Coast of Ireland Railway, Mr. O'Brien Croker die Rede. Dessen Ausführung eine völlige Umwälzung im Schiffsverkehr herbeiführen würde. Es handelt sich darum, die Schnelligkeit der Dampfer derartig zu erhöhen, dass sie zur Überfahrt über den atlantischen Ocean weniger als vier Tage gebrauchen. Mr. O'Brien Croker hat sich für New-York die Nachricht nach Cork gelangen lassen, dass die Verwirklichung seines Planes gesichert sei. Die neue Gesellschaft führt den Namen Ocean Rapidtransit Company und soll den transoceanischen Verkehr mit Dampfern höchster Fahrgeschwindigkeit, die auch geeigneten Eisenbahnanschluss haben, betreiben. Die erste Linie, die in Betrieb genommen wird, geht von Narragansett Bay über den atlantischen Ocean nach Berehaven und erfordert eine Fahrzeit von 90 Stunden; die zweite fährt von dort nach New-York über Woburn. Die neuen Dampfer werden durch Turbinen getrieben und benutzen zur Feuerung Oel, das in Tanks am Boden des Schiffes mitgeführt wird. Das Kapital der Gesellschaft beträgt 30,000,000 Dollars und ist bereits gezeichnet.

No Sir! In einem Werk „Aus allen Wäldern“ erzählt Karl Stanglmann, aus dem Volandens der ersten Reise um die Erde, die ich im Jahre 1878 unternahm, kehrte ich in Kalifornien bei einem Ausfluge nach dem Yosemite Valley in Mary Posa in „Clarus Ranch“, einem mitten im Walde liegenden Gasthause ein, das sich durch nichts, als durch seine enormen Preise auszeichnete. Alles war auf die primitivste Art eingerichtet, in den Zimmern schmutzige Dielen, schlecht gekalkte Wände, sehr einfache Möbel und Betten und im Restaurant gab es hartes Fleisch, warmes Getränk etc., aber eine kleine Flasche Bier kostete 2 Mark, 1 Zigarre 1 Mark etc. Ich hatte sieben nette Reisegefährten, und diese waren mit mir in das Hotel eingekehrt, sonst wollte Niemand daselbst. Wir hatten auch alle Unannehmlichkeiten, die sich in dem Hotel zeigten, mit stoischer Ruhe ertragen, weil wir hier Aufenthalt nehmen mussten, um die Riesensäure in Mary Posa besuchen zu können. Am Abend des Tages waren wir von unserer Partie zurückgekehrt. Auf unseren Kleidern hatte sich ein dicker Staub abgelagert, aber da wir am anderen Tage wieder einen sehr staubigen Weg zurücklegen hatten, so lohnte es sich kaum, die Kleider und Stiefel gründlich reinigen zu lassen. Wir waren daher auch vollkommen zufrieden, als uns der Hausknecht des Hotels, ein stolzer Spanier, nur oberflächlich und mit einem Abstauber über die Kleider und Stiefel gefahren war. Als wir am anderen Morgen abreisten, wollte ich mich dem Hausknecht für die Mühe des Abstaubens erkenntlich zeigen und reichte ihm für uns acht Herren eine Dollarnote als Trinkgeld. Allein der Spanier schüttelte den Kopf, so dass ich zuerst glaubte, er sei zu stolz, ein Trinkgeld anzunehmen. Bald musste ich jedoch bemerken, dass ich mich im Irrtum befand. — Es war ihm zu wenig! — No Sir, Twentyfive each person,“ erwidert er. — Es blieb mir nun nichts übrig, als dem freundlichen Manne mit bestem Danke zwei Dollars, anstatt des einen, in die Hand zu drücken, denn es war stets mein Prinzip, mich auf Reisen nicht zu ärgern!



C. L. in B. Wenn Sie nicht einen Teil Ihrer Unabhängigkeit und 10% Ihres sauer erworbenen Verdienstes einbüßen wollen, dann lassen Sie die Offerte der internationalen Reisebureaus „Komet“ unberücksichtigt. In dem betr. Zirkular ist von Hotel-Kreditbüchern die Rede, es ist dies akkurat daselbe System wie die Hotelcoupons, nur mit anderen Namen. Hauptsache sind immer die 10%, welche von dem schon sehr karg bemessenen Tagespreis (Hotel I. Range Mk. 8.30, Hotel I. Range Mk. 8.—) zu Gunsten des Reisebureaus in Abzug kommen. Wenn Sie dann nach dem Drängen um Aufgabe eines Inserates in das von derselben Gesellschaft herausgegebene Handbuch nachgeben, dann können Sie füglich sagen, sie arbeiten für die Katz.



Guide to Berne. Soeben ist die englische Ausgabe des neuen kleinen Führers durch Bern erschienen. Gegenüber dem bisherigen bedeutet dieser Führer einen schönen Fortschritt, besonders bezüglich der Illustration. Sehr hübsch sind die Brücken- und Aufnahmen, denen der Photograph durch geschickte Benutzung von Baumgruppen und einzelnen herabhängenden Zweigen einen bildhähnlichen Charakter gegeben hat. Die deutsche Ausgabe wird in kurzem ebenfalls erscheinen. Der Führer ist vom Verkehrsverein herausgegeben.

„Was th'ich in den Alpen?“ Auf einer Tour von Meiringen über die Grosse Scheidegg nach dem Faulhorn, fand ich beim Abstieg nach dem Grindelwald in der ersten Erfrischungshütte „Alpenrose“ in dem dort aufliegenden Touristen-Buche nachfolgende Verse:

Was th'ich in den Alpen, warum so weit hinaus? Was mir die Alpen bieten, hab' Alles ich zu Haus! Im „Wetterhorn“ erblick ich flugs meine eigne Frau Und meine älteste Tochter, das ist die „Blümlisau“ Das „Finsteralhorn“ aber die alte Tante ist, Die sich an eisigen Klüften mit jedem Gletscher misst. Das „Schreckhorn“ in den Wolken, wo die Lawine krucht, Das ist die Schwiegermutter, die ich ins Haus gebracht. Das „Faulhorn“ bin ich selber, das weiss ich nur zu gut, Seitdem auf meiner Nase das „Alpenglühn“ ruht. Was th'ich in den Alpen, warum so weit hinaus? Was mir die Alpen bieten, hab' Alles ich zu Haus!

Bedenken. Wirt: „Sie lassen Sie sich sagen. Sie werden mir von Tag zu Tag mehr schuldig. Von morgen an schreibe ich Ihnen nichts mehr auf.“ — Gast: „Ist mir schon recht; aber werden Sie sich denn das alles merken können?“

Witterung im September 1901.

Bericht der schweizer. meteorologischen Centralanstalt.

	Zahl der Tage				
	mit Regen	Schnee	Nebel	helle	mit trübe stark Wind
Zürich . . .	16	0	2	2	14
Basel . . .	13	0	3	0	14
Neuchâtel . . .	15	0	4	1	15
Genf . . .	14	0	5	5	12
Montreux . . .	16	0	5	4	13
Bern . . .	16	0	5	0	16
Luzern . . .	17	0	3	3	16
St. Gallen . . .	16	0	2	4	14
Lugano . . .	17	0	4	4	15
Chur . . .	14	0	1	6	15
Davos . . .	14	1	2	5	11

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 100, Basel 95, Bern 141, Genf 139, Montreux 112, Lugano 138, Davos 148.

Theater.

Repertoire vom 10. bis 17. November.

Stadt-Theater in Zürich. Sonntag: *Die Jüdin*. Montag: *Der Freischütz*. Mittwoch: *Der Probenpfeil*. Donnerstag: *Die Meistersinger von Nürnberg*. Freitag: *Farinelli*. Samstag: *Nora*. Sonntag: *Agnon*.

Hiezu als Beilage: *Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“*

Verantwortliche Redaktion: Otto Amler.

Seid, Sammt und Plüsch

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden. Gegründet 1782.

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 600 Millionen Franken. Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebs-einstellung infolge Feuersbrunst). Es empfiehlt sich dieselbe ganz besonders für die Herren Hotelbesitzer. Eine grosse Anzahl Hotels bereits gegen Chomage versichert.

Zur Erzielung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden.

ZU VERPACHTEN.

Restauration Utokulm

und Hotel & Pension Uetliberg

jedes für sich oder zusammen. 506, Zai10931
Auskunft im Direktions-Bureau Uetlibergbahn Zürich.

NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

Einzigste Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung stehen.

von Basel in 17 Std. nach London.
Fahrpreise Basel-London: Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 58.85, II. Kl. Fr. 48.85, III. Kl. Fr. 38.85. Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.—, II. Kl. Fr. 146.85. **Sesefahrt nur 3 Stunden.**
Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer, Kirchgartenstrasse 12, Basel.

In ein grösseres Hotel der Deutsch-Schweiz, Jahresgeschäft mit Restauration, wird ein tüchtiger

Hotel-Direktor

gesucht. Offerten mit Angabe über bisherige Thätigkeit, Alter und Gesundheitsansprüche erbeten sub Chiffre **O 9347 B** an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich.** 503

Zu verkaufen.

auf einem der ersten Fremdenplätze des Berner Oberlandes ein prächtig gelegenes, gut eingerichtetes

HOTEL-PENSION

mit 42 Fremdenbetten. Grössere Anzahlung erforderlich. Offerten an die Expedition d. Blattes unter Chiffre **501.**

Hôtel du Faucon

Grandes Salles spéciales pour Noces, Bals et Repas de Sociétés et Familles. Succursale de l'Hôtel du Soleil. Tenu par LOUIS JEHLÉ-ZBINDEN. Service à la carte. Téléphone Par sa position centrale (au centre des affaires) se recommande spécialement à MM. les Voyageurs et Touristes. Restauration à toute heure.

Zu verkaufen oder zu vermieten

Hôtel-Pension Beau-Site

Neubau mit modernsten Einrichtungen. Beste Lage. Gutes Geschäft für tüchtige Wirtsleute. 488 H4765Y
Anmeldungen bei dem Besitzer **E. A. Meyer** in Leubringen.

Lugano. — Zu verkaufen

eine schöne **VILLA** mit Garten in prachtvoller Lage auf der Anhöhe, ganz nahe der Stadt. Bestens geeignet zum Betrieb eines Hotel-Pension. Preis Fr. 90,000. Für nähere Auskunft wende man sich sub Chiffre **X 3350 O** an Haasenstein & Vogler, Lugano. 498

Hôtel à vendre.

A vendre dans la Suisse romande un hôtel de saison d'été, tout meublé. Etablissement de 1er rang, bains, hydrothérapie, source d'eau excellente, grands parcs, etc. Bonne clientèle assurée. Conditions favorables de prix et de paiement. Pour tous renseignements s'adresser à M. L. Rosset, Notaire à Montreux. 452

Ventilations-Anlagen

1080 erstellt für sämtliche Zwecke (Z h 1315 f)
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Spezialität für Trockenanlagen.

Hohe Ausstellungs-Anzeichnungen.

E. SCHMIDER

Bierbrauer & Fabrikant PRUNTRUT (SCHWEIZ). Gegründet 1889.
Extrafeiner Essigsprit
Burgunder-Essig Dijon-Senf
Reiner Weissig Düsseldorf-Senf
Alle diese Produkte sind garantiert chemisch rein und in Qualität.
Essig-Essenz Essig-Säure
Preislisten und Muster bereitwillig zu Diensten.

Weinhandlung * Franz Müller & Cie. * Schaffhausen

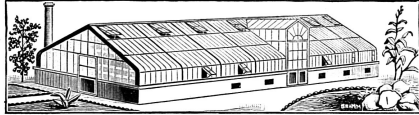
Spezialität in garantiert reingehaltenen Schaffhauser Weinen.

*** Billige und prompte Bedienung. ***

Vohland & Bär

BASEL

Gegründet 1859



Vohland & Bär

BASEL

Prima Referenzen

Spezialfabrik für Gewächshäuser

In den letzten Jahren ausgeführte Anlagen:

Schlossgut Pfeffingen (Jura)
Villa des Herrn P. Hüsey, Säkingen (Deutschland)
Tit. Bot. Garten, Basel
Villa des Herrn L. Icklé, Rorschach
Tit. Gutsverwaltung Tänikon (Thurgau)
Villa des Herrn Passavant-Fichter, Basel

Neue verbesserte Konstruktion für Frühbettfenster.

Tit. Irrenanstalt Basel
Schloss Castell, Untersee
Asyl Bellevue, Kreuzlingen
Schloss Eugensberg (Thurgau)
Handelsgärtnerei des Herrn A. Dinner, Kreuzlingen
etc. etc.

Pläne und Kostenvoranschläge gratis.

Ehrendiplom und goldene Medaille an der Basler Gewerbe-Ausstellung 1901.



Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb neusten Systems.
Handweberei

MÜLLER & Co.

Langenthal (Bern).

Wir sind die einzige Langenthaler Leinenfirma mit eigener mechan. Weberei und erbiten genaue Adressierung um Verwechslungen mit ähnl. lautendem hies. Geschäft zu vermeiden.

Nur garant. beste, haltbarste Qualitäten in

Hotel-Leinen
mit und ohne eingewob. Namen

Tischzeug, Servietten, Kissenanzüge, Leintücher, Küchen- und Officetücher, Wascherwischen, Schürzen etc.

Passier-Etamines
für Kaffee, Saucen, Bouillon etc.

in Wollzwirn, Leinen und Baumwolle. Barakt. beste zweckmässige Qualitäten. Durch Spezial-Einrichtungen 25-35% billiger als Konkurrenz.

Brautaussteuern

Meterweise und fertig verknäht. Vier grosse Altbäume feinsten Handstickerei jeder Art.

Zu verkaufen.

Gutgehende, bekannte, kleinere PENSION

von ca. 24 Betten und sämtlichem Inventar. Prachtige Lage auf Anhöhe in einem grossen, industriellen Bezirkshauptort des Kantons Zürich. Gutgehende Wirtschaft. Grosser Saal für ca. 300 Personen. Stallung. Circa 4-5 Jucharten Wiesen und Reben. Preis sehr billig. Offerten befördert die Expedition d. Blattes unter Chiffre H 470 R.

LUGANO.

In schönster und vorteilhaftester Lage ist zu übergeben: eine bestrenommierte

Hotel-Pension

mit gemachter Clientèle. Ernstgemeinte Offerten befördert die Expedition d. Blattes unter Chiffre H 472 R.

Bauplätze-Versteigerung.

Montag den 18. November, von 2 Uhr an, bringt der Unterzeichnete im Restaurant des Hotel Wettstein in St. Moritz folgende, sehr gut gelegene

Bauplätze

auf öffentliche Versteigerung:

- 2 Bauparzellen v. Cataster Nr. 1056, ca. 700-800 m² in „Stredas“ (St. Moritz-Dorf).
- 1 event. 2 Parzellen, Cataster Nr. 973, 2221 m² in St. Moritz-Bad (Ova cotschua).
- 1 Bauparzelle v. Cataster Nr. 839, 1191 m² in St. Moritz-Bad (Chalavus).
- 2 Bauparzellen v. Cataster Nr. 684, 750 m² in St. Moritz-Bad (Surpunt). 485 O.F.1390Ch.

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst

J. Cantieni, Agenturbureau in St. Moritz.

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können. Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i.E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko. 1298

Pacht-, Kauf- oder Beteiligungs-Gesuch.

Tüchtiger, in der Hotelindustrie erfahrener Mann, Deutschschweizer, sucht ein gut besichtigtes und nachweisbar rentables Hotel-Pension, Jahresgeschäft, mit ca. 60 Betten und vollständigem Inventar, an stark besuchten Fremdenplätzen auf einige Jahre zu pachten, mit Vorkaufsrecht nach Ablauf des Pachttermins. — Bei nachweisbar guter Rendite sofortiger Ankauf nicht ausgeschlossen. — Reflektant wäre auch bereit, sich an grösserem, gutem Geschäft aktiv zu beteiligen. Offerten sub Chiffre Qc 5084 Z an Haasenstein & Vogler in Zürich. 509

Eine seit über 25 Jahren bestehende

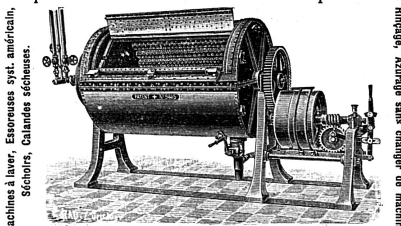
Fremden-Pension

in Neapel ist nur krankheitshalber sofort zu verkaufen. Dieselbe steht in flottestem Betriebe, ist von feinsten Herrschaften besucht und erfreut sich des allerbesten Rufes. 506 Z. 7813c
Offerten sub Z. P. 7690 an Rudolf Mosse, Zürich.

Ateliers de Constructions mécaniques

ALFRED SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver, système Robert Schindler.

Installations de Blanchisseries modèles. 1220

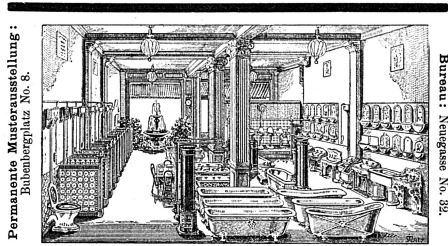
Lavage par mouvement de lessivage spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail. Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 20 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.

Références des 1ers hôtels. — TÉLÉPHONE. — Catalogue et devis gratuits.



Permanente Musterausstellung: Bubenbergplatz No. 8.

Bureau: Neugasse No. 32.

J. Brunschwyler, Installationsgeschäft, Bern

empfiehlt sich besonders den Frl. Hotels, Pensionen u. Bade-Etablissements für Erstellung von Bad- und Douchen-Einrichtungen * Closets-Installationen nach den neuesten Systemen. **Gesundheitstechnische Anlagen** für **Spitäler, Schulen, Kasernen etc.** unter Zuziehung vorzüglicher und solider Ausführung.

Günstige Kauf-Gelegenheit

für tüchtige **Hoteliers und Restaurateurs.**

Wegen Zurückziehung gedanke mein wohl gangbarstes Hotel mit gutem Wein-Restaurant, Zürich I, welches infolge des konstanten und bedeutenden Umsatzes ein nachweisbar jährliches Netto-Benefice von circa Fr. 40,000 abzüglich aller Spesen abwirft, an fachkundigen und soliden Ehepaar unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nur Solche, welche eine gute Anzahlung leisten können, werden berücksichtigt. Diskretion Ehrensache. Offerten unter Chiffre H 508 R befördert die Expedition.

HOTEL

Zwecks Acquisition eines schönen Immeubles mit guter, treuer Clientèle an bedeutendem Platze Italiens sucht Interessent einen bemittelten, tüchtigen Fachmann als **Associé** oder auch einen **stillen Teilhaber**. Offerten unter H 473 R befördert die Expedition.

Un professeur anglais prendrait en pension des jeunes gens désirant apprendre l'anglais et la comptabilité. Vie de famille. Progrès rapides assurés.
E. C. Chappell, 81, Albavore Crescent, Lewisham, LONDRES.
Références: Mr. Armleder, Hôtel Richemond, Genève. 510

Dans une localité importante du Canton du Valais est à remettre un bon **Café-Brasserie** jardin, billard, salle à manger, pour le 1^{er} Janvier 1902. — Offres sous G. 13951 L. à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne. 512

CLICHÉS von Hotel-Ansichten liefert in bester Ausführung billigst Schweizer. Verlags-Druckerei Basel.

Echte Malaga, Madeira und Marsala garantiert 3 Jahre alt, in Original-Fässern von 22 kg, versiegelt, franko Station, zu Fr. 17.50 per Stück gegen Nachnahme empfiehlt H 13618 L. J. Fanton, Wein-Import in Lausanne.

Buchhaltung, Anleitung und Geschäftsbücher (Inventar, Cassa, Journal, Hauptbuch) für Hotel Fr. 25, für Wirte Fr. 20 pr. Nachn. 488 OFS725 Busch-Spallinger, Bücher-Experte, Zürich (Metropol).

Die Vorrichtung hat den Abstreifer der RAPP-Zahner. Beständige Bestandteile abnehmbar und abnehmbar. H 1051 Z 477

Kauf- event. Pachtsteigerung.

Die Landschaftskommission Oberhasli, Namens der **Burggemeinde Meiringen, Schattenhalb, Innerkirchen und Guttannen**, und die **Geschwister, Herren Franz und Fritz und Fräulein Rosa Kohler in Meiringen und Reuti**, bringen **Samstags den 16. November 1901 des Nachmittags von 1-5 Uhr im Gasthof zum Adler in Meiringen** an eine freiwillige und öffentliche Kaufs- event. Pachtsteigerung ihre beiden

Wirtschafts-Etablissements Grimsolospiz u. Handegg

mit den zugehörigen Dependenzen, sowie Waldung, Weiden und Alpen von ca. 69 Kühen und 800 Schafen Sommerung. Die dazugehörigen Steigerungsgedinge liegen zum 26. Oktober hinweg auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht auf. Für Berücksichtigung der Etablissements wende man sich an den Mit-eigentümer Herrn Franz Kohler, Wirt in Meiringen, und für Auskunft über Gedinge an den Unterzeichneten. 481 H5109Y

Meiringen, den 23. Oktober 1901. Amtlich bewilligt. Der Beauftragte: **Othh**, Notar.

HOTEL zu verkaufen.

Wegen Zurückziehung vom Geschäft ein gut besichtigtes, renommiertes und ganz modern eingerichtetes Hotel in der bedeutendsten Kurstation der italienischen Schweiz zu verkaufen. Herbst-, Winter- und Frühlingstation. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 266 R.

Basel, im November 1901.

P. P

Die „SCHWEIZER HOTEL-REVUE“ eignet sich am vorzüglichsten für Inserate betreffend:

- Beleuchtungs- und Heizungs- Wasch- und Closet-Anlagen
- Personen- und Gepäckaufzüge
- Ameublements, sowie Tapeten Teppiche, Vorhänge, Lingerie
- Küchen- und Kellerutensilien
- Speisenzubereitungsmaschinen Silber-, Porzellan-, Glaswaren
- Lebensmittel, sowie Getränke

Kauf, Verkauf und Pacht von Hotels, Pensionen, Kurhäuser Stellengesuche und -Offerten

Achtungsvoll

Die Expedition.